

Kommunales Mobilitätsmanagement
1258/VIII

Gremium: Mobilitätsausschuss
Sitzung am: 22.03.2022

öffentlich

**Verweilzonen;
Modulare Sitzmöbel**

Sachverhalt:

Als langjährige Mitgliedskommune des „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ befindet sich Siegburg dem Mobilitätsmanagement in regem Austausch und wird darüber hinaus auf zahlreiche Projekte aufmerksam. Die Möglichkeit zum Ausleihen modularer Sitzmöbel ist eines der Beispiele, um dem Wunsch nach mehr Lebensqualität im Straßenverkehr gerecht zu werden.

Hierzu soll ein Modellversuch durchgeführt werden. Dies macht die Mobilitätswende erfahrbar, verdeutlicht deren positiven Effekte und fördert zu Tage, was wegen der Dominanz des Autoverkehrs nicht möglich ist: etwa die Nutzung des Straßenraums als Verweilzonen. Dieses Experiment soll auch in die Stadt Siegburg geholt werden, damit sich die Bürgerinnen und Bürger mitgenommen fühlen und langfristig an Planungen mitwirken können.

Die Module, die sich schwerpunktmäßig für jetzt vorhandene Parktaschen eignen (siehe auch anliegende Beispiele), müssen für mindestens drei Wochen bis maximal zwölf Wochen ausgeliehen werden. Die Kosten für den Transport und den Aufbau übernimmt das Zukunftsnetz. Um dieses Experiment voranzutreiben, muss sich die Stadt bei der zuständigen Koordinierungsstelle bewerben. Eine Bewerbung ist jederzeit möglich und wird für das zweite Quartal 2022 angestrebt, um in den Sommermonaten davon profitieren zu können.

Vor der Bewerbung muss sich die Stadt mit der zuständigen Ansprechpartnerin der Koordinierungsstelle in Verbindung setzen. Für den Bewertungsprozess und die Organisation der Ausleihe sind mindestens vier Wochen Vorlaufzeit einzuplanen. Die Bewerbung erfolgt mit einem Bewerbungsbogen inklusive einer Visualisierung des Vorhabens. Zudem muss eine Auswahl getroffen werden, welche Möbel für die Stadt gewünscht sind. Im Fokus stehen hier zunächst Module zum Sitzen und Pflanzmodule, wenn sich geeignete Pflegepaten finden. Verfügbare Infostelen, Beteiligungsstelen, als auch die Fahrradständer werden bei diesem Vorhaben ausgeklammert.

Die möglichen Standorte für konkrete Maßnahmen wären:

1. „Obere“ Kaiserstraße (Abschnitt zwischen Johannesstraße und Weierstraße)
- hier wurden schon mehrmals Wünsche von Bewohnern des Viertels und Geschäftsinhabern an die Verwaltung herangetragen, das Flanieren attraktiver zu machen
2. Kaldauer Straße (Abschnitt zw. Theodor-Körner-Straße und Hermann-Löns-Straße)
3. Zeithstraße (Abschnitt zw. Kleiberg und Grimmelsgasse)

Eine entsprechende bildhafte Darstellung kann in der Sitzung vorgestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Mobilitätsausschuss beschließt die weitere Beratung konkreter Maßnahmen zum zeitlich begrenzten Aufbau von modularen Sitzmöbeln im Wirtschaftsförderungsausschuss am 09.05.2022.

Siegburg, 4.3.2022

Anlagen:
Beispiele